

## **Stadt Leverkusen**

## **NIEDERSCHRIFT**

über die 7. Sitzung (18. TA)

**der Bezirksvertretung für den**

**Stadtbezirk I**

am Montag, 02.02.2015, Rathaus,  
Friedrich-Ebert-Platz 1, 5. OG,  
Sitzungsraum Rhein (5.06)

Beginn: 13:00 Uhr

Ende: 15:05 Uhr

### **Anwesend:**

#### **SPD**

Regina Sidiropulos

Bezirksvorsteherin

Christian Melchert

Fraktionsvorsitzender

Sabine Fessl

#### **CDU**

Andreas Eckloff

Fraktionsvorsitzender

Rüdiger Scholz

#### **BÜRGERLISTE**

Rainer Gintrowski

Fraktionsvorsitzender

Günter Schmitz

Stv. Bezirksvorsteher

#### **BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

Wolfgang Berg

#### **PRO NRW**

Susanne Kutzner

#### **DIE LINKE**

Fabio Rongione

### **es fehlen entschuldigt:**

#### **SPD**

Jörg Ulrich Theis

#### **CDU**

Charalambos Georgiou

Frank Krause

**mit beratender Stimme nehmen teil:**

Panagiotis Kalogeridis	CDU
Erhard T. Schoofs	BÜRGERLISTE
Peter Viertel	BÜRGERLISTE

**Verwaltung:**

Frank Stein	Stadtkämmerer (Dezernat II)
Markus Märtens	Beigeordneter (Dezernat III)
Marc Adomat	Beigeordneter (Dezernat IV)
Andrea Deppe	Beigeordnete (Dezernat V)
Michael Molitor	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
Katrin Arndt	Dezernat III
Andrea Werner	Dezernat III
Oliver Gäcke	Bürgerbüro (33)
Peter Mantler	Straßenverkehr (36)
Helga Vogt	Soziales (50)
Angela Hillen	Kinder und Jugend (51)
Alfred Görlich	Bauaufsicht (63)
Udo Issinger	Bauaufsicht (63)
Maria Kümmel	Gebäudewirtschaft (65)
Reinhard Schmitz	Tiefbau (66)

**Schriftführung:**

Daniel Greger	Oberbürgermeister, Rat und Bezirke (01)
---------------	---

## Tagesordnung

<u>Öffentliche Sitzung</u>		<u>Seite</u>
1	Eröffnung der Sitzung	4
2	Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen	5
2.1	Kommunikations- und Informationskonzept zur Errichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Leverkusen Begleitende Maßnahmen für den Stadtteil Manfort - Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.15 - Nr.: 2015/0401	5
2.2	Verwaltungsvorlage - m. Stn. des Flüchtlingsrates Leverkusen v. 02.02.15 - Nr.: 2015/0400	5
3	Solidarisierung mit der weltweiten Bewegung „Je suis Charlie“ - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15 - Nr.: 2015/0354	7
4	Resolution zur Aufstockung der Personalausstattung der Polizei - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15 - Nr.: 2015/0356	7
5	Ausleuchtung des Zebrastreifens an der Ecke Concordia-/Hitdorfer Straße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.01.15 - m. Stn. v. 23.01.15 - Nr.: 2015/0372	7
6	Informationsveranstaltung zur Verkehrsverteilung in Hitdorf und zu unterschiedlichen Breiten der Hitdorfer Straße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.14 - m. Stn. v. 13.01.15 - Nr.: 2014/0332	8
7	Sachstandsbericht der Verwaltung zu den Grundstücksverhandlungen zum Aus- und Umbau der Ringstraße - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15 - m. Stn. v. 20.01.15 - Nr.: 2015/0352	9
8	Ansiedlung eines „Recyclinghofes“ der Firma Waste/Clasen in Hitdorf	9
8.1	Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Zuwegung zur Firma Waste/Clasen in Hitdorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.14 - m. Stn. v. 13.01.15 - Nr.: 2014/0329	9
8.2	- Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 20.01.15 - Nr.: 2015/0378	9
9	Informationsveranstaltung zur Ausbauplanung Burgweg in Rheindorf - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.01.15 - m. Mitteilung der Verwaltung v. 19.01.15 - Nr.: 2015/0375	10
10	Erweiterung der Parkflächen am Hitdorfer Friedhof - Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.01.15 - Nr.: 2015/0371	10

## Öffentliche Sitzung

### 1 Eröffnung der Sitzung

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Entschuldigt haben sich Herr Theis (SPD), Herr Krause (CDU) und Herr Georgiou (CDU).

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos weist auf die vor der Sitzung verteilte Arbeitstagesordnung hin, die Änderungen enthält.

Zur Vorlage Nr. 2015/0400, Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen, wird die Stellungnahme des Flüchtlingsrates Leverkusen vom 02.02.15 nachgereicht.

Darüber hinaus wurde unter Tagesordnungspunkt 2 als Unterpunkt 2.1 der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2015/0401, Kommunikations- und Informationskonzept zur Errichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Leverkusen - Begleitende Maßnahmen für den Stadtteil Manfort, mit aufgenommen.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) merkt an, dass die Stellungnahme des Flüchtlingsrates Leverkusen seiner Meinung nach zu kurzfristig ausgehändigt wurde, um diese abschließend mit in die Beratung einfließen zu lassen. Rh. Eckloff (CDU) schlägt in diesem Zusammenhang vor, die sich heute ergebenden Fragen aufzunehmen und die Vorlage gegebenenfalls um einen Turnus zu vertagen.

Gegen die vorgenannten Änderungen der Tagesordnung erhebt sich kein Widerspruch.

## 2 Unterbringung von Flüchtlingen in Leverkusen

### 2.1 Kommunikations- und Informationskonzept zur Errichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge in Leverkusen

Begleitende Maßnahmen für den Stadtteil Manfort

- Antrag der SPD-Fraktion vom 02.02.15

- Nr.: 2015/0401

### 2.2 Verwaltungsvorlage

- m. Stn. des Flüchtlingsrates Leverkusen v. 02.02.15

- Nr.: 2015/0400

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) möchte wissen, warum es sich bei der Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge (EAE) um eine rentierliche Investition handelt und in welcher Form die außerordentliche Mittelbereitstellung erfolgen soll.

Rh. Scholz (CDU) bittet um eine nähere Erläuterung der prognostizierten Einsparungen bzw. Vermeidung von Aufwendungen im städtischen Haushalt während der gesamten Laufzeit einer EAE des Landes in Höhe von ca. 6,8 Mio. € jährlich, da er die Berechnung in dieser Form nicht ganz nachvollziehen kann.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) verweist auf die der Vorlage Nr. 2015/0400 unter Anlage 5 beigefügte E-Mail von Herrn Dr. Obermaier, Wirtschaftsförderung Leverkusen (WFL), vom 23.01.15, in der im letzten Absatz „derzeit in Bearbeitung befindliche Ansiedlungsprojekte im Innovationspark, die wir Ihnen bereits per Mail mitgeteilt haben“ genannt sind.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) möchte von der Verwaltung bis zum Rat beantwortet haben, bei wie vielen Betrieben eine Ansiedlung unmöglich wird bzw. gefährdet ist und wie viele potentielle Arbeitsplätze hiermit entfallen würden.

Nach Wissen von Rh. Scholz (CDU) liegt der mögliche Unterbringungsstandort in Rheindorf in der Wasserschutzzone III. Kann in diesem Bereich des ehemaligen Jugendhauses Rheindorf dann überhaupt eine Flüchtlingsunterkunft errichtet werden?

Herr Gintrowski (BÜRGERLISTE) möchte wissen, ob es im Stadtgebiet noch andere vergleichbar große Flächen zur Errichtung einer EAE gibt.

Rh. Scholz (CDU) möchte wissen, wann die Leverkusener Bevölkerung vor Ort über die Thematik informiert wird.

Die Beantwortung der Fragen soll rechtzeitig vor der nächsten Ratssitzung, wenn möglich bereits zu den Fraktionssitzungen am 04.02.15, erfolgen.

Rh. Eckloff (CDU) beantragt die Vertagung der Vorlage Nr. 2015/0400 um einen Turnus, da die vorliegenden Informationen als Grundlage für eine Beratung noch nicht ausreichend sind. Darüber hinaus sollen Herr Dr. Obermaier (WFL) sowie Frau Schillings vom Flüchtlingsrat Leverkusen zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I eingeladen werden, um Fragen der Politik beantworten zu können.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) beantragt eine Vertagung der Vorlage Nr. 2015/0400 in den Rat.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) spricht sich zum Abschluss der Diskussion dafür aus, dem Beschlusssentwurf der Vorlage Nr. 2015/0400 zu Nummern 1 bis 4 zu folgen und Nummer 5 wie folgt abzuändern:

Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Errichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Landes NRW mit dem Land und der Bezirksregierung Arnberg zu verhandeln und das ausverhandelte Ergebnis den Rats- und Bezirks-gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

Herr Stadtkämmerer Stein (Dezernat II) begrüßt diesen Vorschlag.

Rh. Eckloff (CDU) und Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) schließen sich dieser Vorgehensweise an und ziehen ihre Vertagungsanträge zurück.

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos lässt über die Verwaltungsvorlage Nr. 2015/0400 in der geänderten Fassung abstimmen.

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Vorlage mit nachfolgenden Änderungen

5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, die Errichtung einer Erstaufnahmeeinrichtung (EAE) des Landes NRW mit dem Land und der Bezirksregierung Arnberg zu verhandeln und das ausverhandelte Ergebnis den Rats- und Bezirks-gremien zur Beschlussfassung vorzulegen.

- einstimmig bei einer Enthaltung von PRO NRW -

Der Antrag der SPD-Fraktion Nr. 2015/0401 wird einstimmig vertagt und soll erst wieder beraten werden, wenn es nach Abschluss der Verhandlungen mit dem Land zu einem Standort der EAE in Manfort kommen sollte.

- 3 Solidarisierung mit der weltweiten Bewegung „Je suis Charlie“  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15  
- Nr.: 2015/0354

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag

dafür: 3 (2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW)  
dagegen: 6 (3 SPD, 2 CDU, 1 BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Enth.: 1 (DIE LINKE)

- 4 Resolution zur Aufstockung der Personalausstattung der Polizei  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15  
- Nr.: 2015/0356

Beschlussempfehlung an den Rat:

Wie Antrag in der Fassung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk III vom 29.01.15

- einstimmig -

- 5 Ausleuchtung des Zebrastreifens an der Ecke Concordia-/Hitdorfer Straße  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.01.15  
- m. Stn. v. 23.01.15  
- Nr.: 2015/0372

Im Verlauf der Diskussion erkundigt sich Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) danach, ob die Verwaltung bereits die erforderliche Luxstärke der Beleuchtung geprüft hat und beantragt darüber hinaus die Prüfung mit Kostenschätzung der verschiedenen Möglichkeiten: Anbringung einer Überquerungshilfe oder Installation einer speziellen Beleuchtung.

Herr Schmitz (66) weist darauf hin, dass eine arbeitsintensive Prüfung einer Überquerungshilfe unterbleiben sollte, da die Kosten hierfür erheblich über den Kosten einer Beleuchtung liegen werden. Daraufhin zieht Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) seinen Prüfauftrag in Bezug auf die Errichtung einer Überquerungshilfe zurück.

Rh. Viertel (BÜRGERLISTE) beantragt die Prüfung, ob der Fußgängerüberweg/Zebrastreifen in unmittelbare Nähe der vorhandenen Laternenmasten verlegt werden kann.

Rh. Eckloff (CDU) stellt einen Vertagungsantrag in den nächsten Sitzungsturnus mit der Beantwortung der zuvor gestellten Fragen durch die Verwaltung.

Über diesen Antrag lässt Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos abstimmen:

Der Antrag Nr. 2015/0372 wird einstimmig bei 2 Enthaltungen (1 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW) in den nächsten Sitzungsturnus vertagt.

Die Verwaltung prüft bis spätestens zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I,

- welche erforderliche Lux- bzw. Lichtstärke für eine spezielle Beleuchtung des Fußgängerüberweges benötigt wird,
- was eine entsprechende Beleuchtung kosten wird,
- ob der Fußgängerüberweg/Zebrastrifen in unmittelbare Nähe der vorhandenen Laternenmasten verlegt werden kann.

6 Informationsveranstaltung zur Verkehrsverteilung in Hitdorf und zu unterschiedlichen Breiten der Hitdorfer Straße

- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.14

- m. Stn. v. 13.01.15

- Nr.: 2014/0332

Beschluss:

Die Verwaltung führt unter Moderation der Bezirksvorsteherin für den Stadtbezirk I eine Informationsveranstaltung zur Verkehrsverteilung in Hitdorf und zu unterschiedlichen Breiten der Hitdorfer Straße durch, in der insbesondere Maßnahmen für die Umsetzung der gleichmäßigen Verteilung des Verkehrs zwischen der Ringstraße und der Hitdorfer Straße behandelt werden sollen.

dafür: 9 (3 SPD, 2 CDU, 2 BÜRGERLISTE, 1 PRO NRW, 1 DIE LINKE)

dagegen: 1 (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)



- 7 Sachstandsbericht der Verwaltung zu den Grundstücksverhandlungen zum Aus- und Umbau der Ringstraße  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 13.01.15  
- m. Stn. v. 20.01.15  
- Nr.: 2015/0352

Durch den Sachstandsbericht der Verwaltung ist der Antrag Nr. 2015/0352 erledigt.

Rh. Schoofs (BÜRGERLISTE) bittet die Aussage von Herrn Schmitz (66) zu Protokoll zu nehmen, dass die im Privatbesitz verbleibenden Randflächen keinerlei Auswirkungen auf den geplanten Aus- und Umbau der Ringstraße haben.

Ferner möchte er von der Verwaltung über z.d.A.: Rat beantwortet haben, ob im weiteren Verlauf der Ringstraße noch private Flächen liegen, die zur Umsetzung der Planung benötigt werden, die aber der Eigentümer nicht an die Stadt veräußern möchte.

- 8 Ansiedlung eines „Recyclinghofes“ der Firma Waste/Clasen in Hitdorf
- 8.1 Sachstandsbericht zur Neugestaltung der Zuwegung zur Firma Waste/Clasen in Hitdorf  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.12.14  
- m. Stn. v. 13.01.15  
- Nr.: 2014/0329
- 8.2 - Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I vom 20.01.15  
- Nr.: 2015/0378

Die Tagesordnungspunkte 8.1 (Antrag Nr. 2014/0329) und 8.2 (Antrag Nr. 2015/0378) werden gemeinsam beraten.

Der Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE Nr. 2014/0329 hat sich durch den mündlichen Bericht der Verwaltung erledigt.

Die Anfragen aus dem Antrag der CDU-Fraktion in der Bezirksvertretung I Nr. 2015/0378 vom 20.01.15 sollen schriftlich spätestens bis zur nächsten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I über z.d.A.: Rat beantwortet werden.

In der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I soll darüber hinaus ein Vertreter der Verwaltung für etwaige Rückfragen anwesend sein.

- 9 Informationsveranstaltung zur Ausbauplanung Burgweg in Rheindorf  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 20.01.15  
- m. Mitteilung der Verwaltung v. 19.01.15  
- Nr.: 2015/0375

Rh. Scholz (CDU) weist darauf hin, dass bei der Gründung der Stadt Leverkusen am 01.04.1930 der Gemeinde Rheindorf vertraglich zugesichert wurde, die damals vorhandenen Straßen auszubauen. Zu diesen Straßen gehörte damals auch der Burgweg. Tatsächlich ist dieser Ausbau aber nie erfolgt. Dieses Versäumnis der Stadt Leverkusen kann aber heute den Anliegern nicht zum Nachteil gereichen, indem man die Beitragspflicht auf einen erstmaligen Ausbau abstellt. Seiner Meinung nach müssten die Anlieger so gestellt werden, als wäre der erstmalige Ausbau tatsächlich erfolgt.

Die Verwaltung sagt eine Prüfung des Sachverhaltes zu und wird das Ergebnis über z.d.A.: Rat mitteilen.

Beschluss:

Zum Ausbau und der Finanzierung des Burgweges in Rheindorf wird eine Informationsveranstaltung der Stadt Leverkusen unter dem Vorsitz der Bezirksvorsteherin für den Stadtbezirk I durchgeführt.

- einstimmig -

- 10 Erweiterung der Parkflächen am Hitdorfer Friedhof  
- Antrag der Fraktion BÜRGERLISTE vom 18.01.15  
- Nr.: 2015/0371

Die Parkmöglichkeiten am Hitdorfer Friedhof können seitens der Stadt Leverkusen nicht ausgeweitet werden, da sich der Parkplatz im Eigentum der Kirchengemeinde befindet. Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I kann somit nur eine Empfehlung an die Kirchengemeinde aussprechen, weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen.

Herr Berg (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) bittet darüber hinaus die Verwaltung zu prüfen, ob die Einrichtung von Parkplätzen an der Sackgasse gegenüber dem Friedhof, die zum Wasserwerk führt, möglich ist.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung für den Stadtbezirk I empfiehlt der katholischen Kirchengemeinde Sankt Aldegundis, die Parkmöglichkeiten am katholischen Friedhof Hitdorf zu erweitern und 10 weitere Parkplätze auf ihrem Gelände einzurichten, da die vorhandenen Parkplätze bei Beerdigungen zumeist nicht ausreichen.

- einstimmig -

Frau Bezirksvorsteherin Sidiropulos schließt die Sitzung gegen 15:05 Uhr.

---

Regina Sidiropulos  
Bezirksvorsteherin für den  
Stadtbezirk I

---

Daniel Greger  
Schriftführer